

Spannender Pferdesport zum 50. Geburtstag

Mit über 1700 Nennungen *wurde* am Wochenende großer Sport auf der Anlage des Reiterkreises Bad Nauheim geboten.

Für einen Start auf dem Jubiläumsturnier anlässlich des 50-jährigen Bestehens traten Spitzenreiter aus ganz Hessen und sieben benachbarten Bundesländern den Weg nach Bad Nauheim an.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, begann das Turnier bereits am Donnerstag. Spannend war es vor allem in den Springprüfungen.

Der Reiterkreis hatte keine Mühen gescheut, um hervorragende Bedingungen für die Springreiter und ihre Pferde zu schaffen.

Höhepunkt am Samstag war der Preis der Kanzlei Roufs und Kollegen. Hier konnte Elliott Gordon auf No Doubt das erste der drei S-Springen für sich entscheiden. Das zweite S-Springen hat der Reiterkreis anlässlich seines Jubiläums als Prüfung für Reiter bis zum 25. Lebensjahr ausgeschrieben. In diesem Wettbewerb starteten auch die Schützlinge von Bundestrainer Dietmar Gugler. Die Zeit von Phillip Schöllhorn vom Reitverein Hollekusse war allerdings nicht zu schlagen.

Der Höhepunkt des Sonntag Nachmittags war der große Preis der Stadt Bad Nauheim. Die Glückwünsche für den Sieg konnte Reinhold Distel aus den Händen von Bad Nauheims erstem Stadtrat Armin Häuser und Rosenkönigin Janina Michel entgegennehmen. Distel siegte sowohl im Preis der Stadt Bad Nauheim als auch im Preis der Stadt Friedberg, der von Friedbergs Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender und Landrat Joachim Arnold überreicht wurde.

In der für junge Pferde veranstalteten MVM-Motorenservice-Springpferdetour verbuchte der deutsche Nationenpreisreiter Dirk Hauser die meisten Platzierungen für sich. Mit seinem siebenjährigen Hengst Quite Magic wird er kommendes Wochenende auch bei der Weltmeisterschaft der jungen Springpferde im belgischen Zangersheide am Start sein.

Zum Abschluss der Springprüfungen erhielt Jana Schuhmacher vom Reitverein Rhön Detter Weissenbach als besonderes Bonbon. den gemeinschaftlichen Ehrenpreis des Reiterkreises Bad Nauheim und des Reitvereins Wetzlar für hervorragenden und fairen Springsport auf den Turnieren beider Vereine.

Auch in der Dressur wurde auf dem Außenplatzes einiges geboten. Der Preis der Sparkasse Oberhessen war so stark nachgefragt, dass die Dressurprüfung der Klasse S in zwei Abteilungen geteilt werden *musste*. Die Leistungsdichte war dabei derart hoch, dass Vertriebsdirektor Lars Wäller von der Sparkasse Oberhessen bei Uta Gräf, Ursula Maag und Simone Stanzel-Kunze jeweils eine rote Siegerdecken auflegen konnte.

Auch wenn die meisten Reiter des Reiterkreises in die Turnierorganisation eingebunden waren, gab es dennoch einige Erfolge zu verbuchen. So konnte Doris Brugger, angestellte Reitlehrerin des Vereins, mit dem erst vierjährigen Sandro Peh überlegen die Dressurpferdeprüfung Klasse A gewinnen. Annette Thermer platzierte sich auf dem Vereinspferd Cederic auf den vorderen Plätzen der A- und L-Dressuren. Mit Katharina Nehk belegte ein weiteres Talent aus den eigenen Reihen den ersten und dritten Platz in den Junioren-A-Dressuren, nur ein Beispiel für den Erfolg, der sich durch die intensive Förderung

der Bad Nauheimer „Reiterjugend“ einstellt. Im Springen konnten sich Peter Kaus, die Geschwister Cornelia und Benjamin Deubel und Lilian Stenzel über erfolgreiche Ritte freuen. Bei den erwachsenen Reiteinsteigern in der Kl. E erritt Sybilla Degen den Sieg auf Toni.

Für diejenigen unter den zahlreichen Zuschauern, denen eine Pferdestärke zuwenig war, hat der Reiterkreis einen Hauch von IAA nach Bad Nauheim geholt. Die konzeptionell eingebundenen Autohäuser BMW Dörr+Hess und die Firma Auto Kuhl gaben den Besuchern einen Ausblick auf die zukünftigen Traumwagen.

Aber auch an die jüngsten Pferdefreunde war gedacht, sie konnten sich bei Ponyreiten und Kindermalen amüsieren. Über 100 ehrenamtliche Helfer blickten am Sonntagabend zufrieden auf einen erfolgreichen Turnierverlauf bei herrlichem Spätsommerwetter zurück.